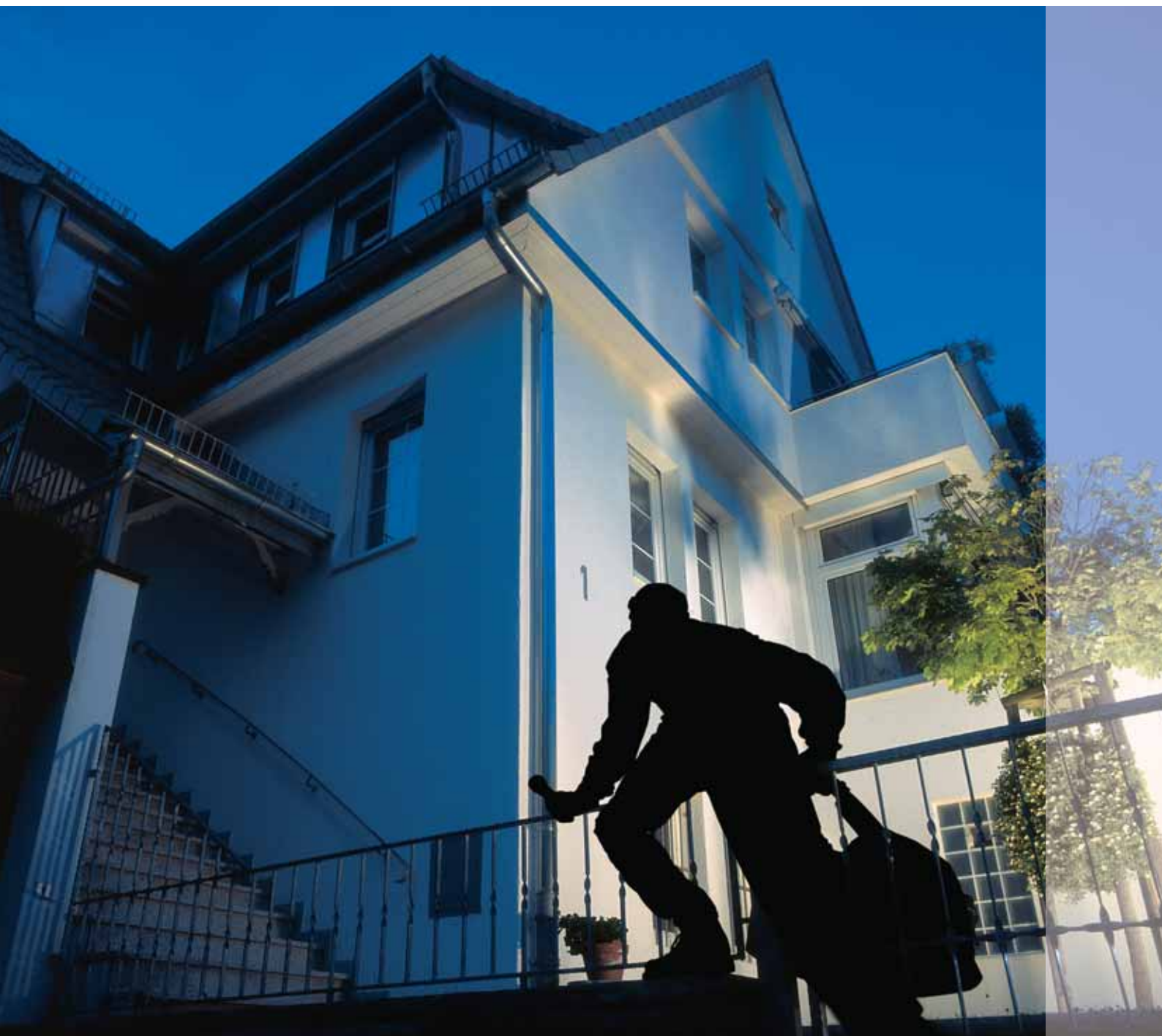


Fenster- und Türtechnologie



Schutz für Fenster und Türen

Lassen Sie Einbrecher außen vor



Fenster und Türen: Die Sicherheitslücke Nummer 1

Einbrechern wird das Handwerk leicht gemacht

Kein Wunder ist Wohnungseinbruch deshalb ein Massendelikt. Rund 130 000-mal pro Jahr wird irgendwo in Deutschland eingebrochen. Zielsicher steuern Diebe die Schwachstellen des Hauses an, mit wenigen Handgriffen sind Fenster und Balkontüren geöffnet.

Bei rund 70 Prozent der Einbrüche über das Fenster wird der Rahmen bzw. der Beschlag ausgehebelt. Eingeschlagenes Glas spielt kaum eine Rolle. Gleichzeitig zeigt die Statistik aber auch die Möglichkeit auf, sich wirksam vor unliebsamen Eindringlingen zu schützen: Denn rund 45 Prozent aller Einbruchversuche scheitern an der Sicherungstechnik! Ihr kompetenter Fensterbaufachmann und Roto sorgen dafür, dass Einbrecher auch bei Ihnen kein leichtes Spiel mehr haben.



Roto NT hat die Grundsicherheit systematisch eingebaut

Ob Fenstertüren oder Fenster, aus Kunststoff oder Holz – schon in der Basisversion verfügt Roto NT über ein hohes Maß an Grundsicherheit: So hintergreift an der Flügelunterkante ein Pilzzapfen das zugehörige Kipplager. Das Ergebnis: von Anfang an besserer Schutz gegen Aufbruchversuche. Für die weitere sicherheitstechnische Aufrüstung sind vielfach weniger zusätzliche Schließstücke und Komponenten notwendig als bei anderen Beschlagsystemen.



Die Roto Sicherheitszapfen

Beide Varianten (P und V) bieten in Kombination mit einem Sicherheitsschließstück hohen Einbruchsschutz und verfügen über einen sehr großen Ausgleich für Falzlufttoleranzen.



In der Widerstandsklasse RC1N* leistet der Beschlag ganze Arbeit gegen Versuche, das Fenster aufzubrechen

Mit Hilfe von spezifischen NT-Sicherheitsbauteilen wird ein anspruchsvolles Sicherheitsniveau erreicht: Sicherheitsschließstücke und Eckumlenkungen mit Pilzzapfen geben ein- und zweiflügeligen Fenstern oder Fenstertüren an allen Ecken mehr Aushebelschutz. Der notwendige Bohrschutz und der abschließbare Fenstergriff erhöhen zusätzlich das Sicherheitsniveau.



Die Widerstandsklasse RC2N/RC2* der mechanischen Absicherung baut auf der Widerstandsklasse RC1 auf

Zusätzlich verstärken spezielle Sicherheitsbauteile mit hintergreifenden Pilzzapfen rund um den Flügel die Verbindung zwischen Fensterflügel und Fensterrahmen. Das heißt: Beschlag und Fensterrahmen halten stärkeren Belastungen stand.

*Schutz nach Maß – die Widerstandsklassen nach DIN EN 1627 ff.
Widerstandsklasse RC1N (WK1): Grundsatzschutz gegen körperliche Gewalt, wie beispielsweise Gegendreten, Gegenspringen oder Schulterwurf.
Widerstandsklasse RC2/RC2N (WK2): Schutz gegen Aufbruchwerkzeuge wie Schraubendreher, Zangen und Keile.
Widerstandsklasse RC3 (WK3): zusätzlicher Schutz gegen Werkzeuge wie Brecheisen (Kuhfuß)

Die aktuelle Sicherheitsnorm für „Einbruchhemmende Fenster und Türen“ (DIN EN 1627-1630) stellt hohe Anforderungen an Beschläge

So wurden die Prüfverfahren zum Teil angepasst – eine Schwachstellenanalyse am ersten und die Prüfung am zweiten Fenster – und die Werkzeugsätze neu definiert. Je nach Einbruchmethode unterscheidet die Norm verschiedene Widerstandsklassen. Das Prüfverfahren bezieht sich dabei immer auf das gesamte Fenster. Auf der Beschlagseite meistert Roto NT die Anforderungen mit Bravour. Entscheidend für das Bestehen der Prüfung sind darüberhinaus die laut Norm vorgeschriebene Verglasung, geeignete Fensterprofile und – ganz wichtig – die sorgfältige Verarbeitung und Montage des Fensters durch Ihren Fachbetrieb.



Selbst enorme Ausreißkräfte sind für die Schließstücke aus Stahl (für Holz- und Kunststofffenster) problemlos zu bewältigen.



**Roto NT ist die sichere Beschlag-
technik, die unerwünschten
Eindringlingen einen Riegel vor-
schiebt**

Robuste Technik, Stabilität in der Konstruktion und intelligente Detaillösungen bieten optimale Voraussetzungen, das Sicherheitsniveau bei Drehkipfenstern und Fenstertüren wesentlich zu erhöhen.



Der Roto Anbohrschutz

Der an der Außenseite des Getriebekastens und damit unsichtbar angebrachte Bohrschutz verhindert, dass der Griff von außen angebohrt und das Getriebe aufgeschoben werden kann. Der Einsatz des Anbohrschutzes kombiniert mit einem abschließbaren Fenstergriff ist für die Widerstandsklassen RC1N, RC2/RC2N und RC3 vorgeschrieben.



Denn für höhere Sicherheitsanforderungen können Fenster und Fenstertüren mit Roto NT-Beschlägen problemlos nachgerüstet werden. Aufgrund eines mit Pilzzapfen vorgerüsteten Flügelbeschlages sind zusätzliche Bauteile und Schließstücke besonders einfach und schnell zu montieren, was den Aufwand und die Kosten reduziert. Ein Magnet, der an vielen NT-Bauteilen einfach aufgekloppt werden kann, erweitert die mechanische Sicherheit um zuverlässige elektronische Komponenten. Bitte fragen Sie Ihren Fachmann nach den Roto E-Tec Produkten.

Roto Sicherheit erhalten Sie bei:

**Roto Frank AG
Fenster- und Türtechnologie**

Wilhelm-Frank-Platz 1
70771 Leinfelden-Echterdingen
Germany
Telefon +49 711 7598 0
Telefax +49 711 7598 253
info@roto-frank.com
www.roto-frank.com

